

## **Tieck, Ludwig: Schön ist's, wie Berge auf zum Himmel steigen (1813)**

- 1 Schön ist's, wie Berge auf zum Himmel steigen,
- 2 Wie sich der Strom im ewgen Leben reget,
- 3 Der laute Sturm mit seinen Flügeln schläget,
- 4 Der grüne Wald mit seinen dunkeln Schweigen.
  
- 5 Noch schauer, wann sich rothe Flammen zeigen,
- 6 Der Sonnenkranz im Schimmer sich beweget,
- 7 Roth-brennend auf den Meeresspiegel leget,
- 8 Glühwolken sich zu seinen Füßen beugen.
  
- 9 Sie sind geheimnißvolle Hieroglyphen.
- 10 Ein stilles Wunder weiß ich noch zu nennen,
- 11 Du kennst die Sage vom Karfunkelsteine,
  
- 12 Deß Strahlen auch entfernt vom Sonnenscheine,
- 13 Magisch mit eignem innern Feuer brennen,
- 14 Wo sonst kein Licht wohnt, in der Erde Tiefen.

(Textopus: Schön ist's, wie Berge auf zum Himmel steigen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poe>)